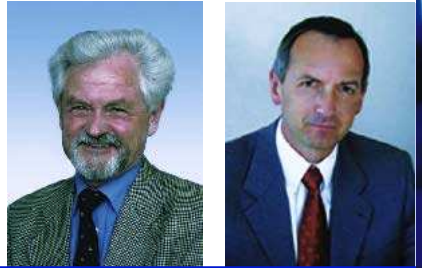


XXIII. Weltkongress der FIG und INTERGEO® 2006 des DVW - ein Spitzenereignis in der Geschichte der Geodäsie

Walter Henninger, München
Thomas Gollwitzer, Regensburg



Vom 8. bis 13. Oktober 2006 und vom 10. bis 12. Oktober 2006 fanden in München der im 4jährigen Zyklus veranstaltete »XXIII International FIG Congress« (Fédération Internationale des Géomètres, Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure) und die jährliche INTERGEO® des Deutschen Vereins für Vermessungswesen e.V. - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement in München als ein gemeinsamer Kongress und Messe statt. Die Veranstaltung erfuhr ein in dieser Dimension bisher nicht gekanntes Interesse. Leitthema der FIG war »Shaping the Change – Den Wandel gestalten«, des DVW »Wissen und Handeln für die Erde«.



Bild 1: INTERGEO®-Plakat

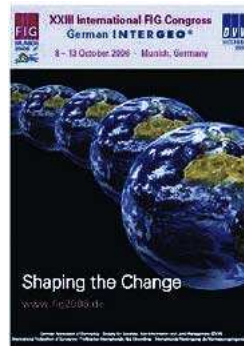


Bild 2: FIG 2006-Plakat

Über 20.000 Besucher informierten sich im Internationalen Congress Center München (ICM), in der Neuen Messe München, im Kongresshotel Holiday Inn - Munich City Centre, im Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) und an anderen Veranstaltungsorten über neueste Entwicklungen in allen Bereichen der Vermessung und Geodäsie, insbesondere Globaler Wandel, Erdmessung und Positionierung, Landmanagement, Geoinformation, Photo-

grammetrie und Fernerkundung, Katastrophen- und Risk-Management sowie Softwareentwicklung zu den Themen Vermessung, Kartographie, GPS und GIS.

Sowohl bei den internationalen und nationalen Besuchern des Kongresses und der Messe wie auch bei den Teilnehmern am Fachexkursions- und Rahmenprogramm fanden die Veranstaltungen überaus positive, teilweise sogar begeisterte Zustimmung. Mit einer Bruttoausstellungsfläche der 3 Hallen C1, C2, C3 von 30.000 qm stieß die Veranstaltung in bisher nicht gekannte Dimensionen vor.



Bild 3: Halle C 1 im ICM

Trotz strahlendem Sonnenschein an allen Kongresstagen waren die Vorträge und die Messe überaus gut besucht, was sich in den Kommentaren der Aussteller widerspiegelt: »An den ersten beiden Messetagen hatten wir 2.300 Besucher am Stand«, »Das Publikum zeichnet sich durch hohe Qualität und Entscheidungskompetenz aus«, »Die INTERGEO® wird auch in Zukunft die wichtigste Rolle spielen«.

Pressekonferenz

Am 4. Oktober fand im Presseclub München die Eröffnungspressekonferenz statt. Eingeladen hatten die Präsidenten der veranstaltenden Verbände FIG und DVW.

»Mit Daniel Kehlmanns Bestseller ‚Die Vermessung der Welt‘ wurde breiten Leserkreisen offensichtlich, was bislang meist nur Insidern bekannt war: Damals wie heute spielt die Vermessung eine bedeutende Rolle für die Entwicklung der Menschheit. Die Nachfolger von Humboldt, Gauß und Fraunhofer treffen sich ... « Durch diese Worte der Einladung fühlten sich erstaunlich viele Vertreter der Medien angesprochen. Für sie gaben fünf prominente Experten einen Überblick über die Inhalte und Botschaften dieses einmaligen Großereignisses auf deutschem Boden:

Prof. Dr. *Holger Magel*, Präsident der FIG, stellte die Zielsetzungen und Wirkungen der FIG und des Kongresses vor.

Staatsminister a. D. Dr. *Hans Zehetmair*, der Vorsitzende der weltweit tätigen Hanns-Seidel-Stiftung, sprach über globale Entwicklungsprobleme und die Rolle Bayerns und bayerischer Landentwickler bei der Bewältigung dieser Probleme am Beispiel China.

Prof. *Jochen Zschau*, Leiter des Departments »Physik der Erde« am renommierten Geo-Forschungs-Zentrum Potsdam, veranschaulichte den deutschen Beitrag zum Tsunami-Frühwarnsystem in Südostasien vor den Küsten Thailands und Indonesiens.

Prof. *Günter Nagel*, Präsident des LVG Bayern, berichtete über das künftig vom bayerischen Headquarter in Ottobrunn aus gesteuerte GALILEO-Satellitensystem und seine Auswirkungen auf real-time-Daten- und Informationsgewinnung für Staat, Wirtschaft und Jedermann.

Dipl.-Ing. *Hagen Graeff*, Präsident des DVW, stellte die technologischen Neuigkeiten der weltweit größten Fachmesse im Bereich Vermessung, Geoinformation und Landmanagement INTERGEO® vor.

Im anschließenden Gespräch mit den Referenten vertieften die Vertreter der Medien verschiedene Themenschwerpunkte.



Bild 4:
Pressekonferenz:
v.l.n.r. Prof. Nagel, Dr. Zehetmair,
Prof. Dr. Magel, Graeff, Prof. Zschau

Eröffnungsveranstaltung

Im repräsentativen Auditorium des ICM wurden die Gäste durch eine Bildschirmpräsentation der Flaggen der über 100 Mitgliedsländer der FIG auf die Internationalität des Kongresses eingestimmt. Die Eröffnungsveranstaltung moderierten die beiden Kongressdirektoren *Walter Henninger* (für INTERGEO®) und *Thomas Gollwitzer* (für FIG2006). Musikalisch wurde der Festakt vom Internationalen Kontrabassensembel »Bassiona Amorosa« begleitet. Die vier mit großem Applaus bedachten Bassisten sind Interpreten der Meisterklasse von Prof. *Trumpf* an der Münchner Musikhochschule und mehrfache Preisträger internationaler Wettbewerbe.

Henninger meinte einführend, dass aus seiner Sicht München neben dem Oktoberfest in diesem Jahr die Welt bei drei bedeutsamen Ereignissen bei sich zu Gast hatte bzw. hat: Im Juni und Juli Gäste aus der Welt des Sports bei den Spielen zur Fußballweltmeisterschaft, vor vier Wochen Gäste aus der Welt der Religion beim Besuch des Papstes Benedikt XVI. und in dieser Woche Gäste aus der Fachwelt der Geodäsie, der Geoinformation und des Landmanagements.



Bild 5:
Eröffnungsveranstaltung im Auditorium des ICM

Der Kongress wurde unter großem Beifall der 1300 Besucher im Auditorium des ICM vom Präsidenten des DVW, *Hagen Graeff* eröffnet. Wegen des großen Andrangs musste der Saal zeitweise geschlossen werden.

Nach der Begrüßungsansprache des DVW-Präsidenten dankte *Gollwitzer* dem Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. *Edmund Stoiber* für die Übernahme der Schirmherrschaft. Dies sei eine besondere Auszeichnung des Berufsstandes und der Leistungen der »Vermesser«.

Dr. *Stoiber* unterstrich in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der Arbeit der Geodäten für Ernährung, Ressourcenschutz, Städtebau, Bewässerung, Verkehrsplanung, Nutzung von Bodenschätzen und den Schutz vor Naturkatastrophen. Er begrüßte, dass dieser weltweite Dialog gerade hier in München stattfindet, denn Bayern setze in den Bereichen Geodäsie und Landentwicklung beispielsweise mit der israelisch-bayerischen Kooperation, in der Satelliten-Navigation oder mit der GALILEO-Mission auf erfolgreiche internationale Zusammenarbeit. Er wies auf die große internationale Bedeutung der FIG als eine von den Vereinten Nationen anerkannte nicht staatliche Organisation hin und gratulierte dem deutschen Präsidenten zu seiner sehr erfolgreichen Arbeit.



Bild 6: Hagen Graeff



Bild 7: Prof. Dr. Holger Magel

Anschließend begrüßte *Gollwitzer* den Präsidenten der FIG, Prof. Dr.-Ing. *Holger Magel*, mit den Worten »Wer Magel kennt, weiß, dass sein Referat nicht nur ein Rückblick auf die 4jährige deutsche Amtsperiode, sondern auch ein Ausblick in die Zukunft der FIG und der Geodäsie sein wird«.

Prof. *Magel* stellte seine in Englisch gehaltenen und simultan ins Deutsche übersetzten Ausführungen unter das Thema »Shaping the Change 2002 – 2006, The German Period of FIG«. Er betonte, dass die FIG als »Mother of all Surveying and Surveyors« seit ihrer Gründung 1878 in Paris dem Dienst an Schöpfung und Gesellschaft verpflichtet ist. Er bezeichnete sie als den Zusammenschluss aller Experten für Vermessung von Land, Wasser und Weltraum, für Geomatik, Geoinformation, Stadt- und Landentwicklung, Kataster und Landmanagement, Bewertung und Grundstücksmärkte, ob bei Staat, Stadt, Kommunen, im freien Beruf, an Hochschulen oder in Forschung tätig. Er meinte, es gehe nicht (nur) um Technik und Vermessung, das Ideal sei: »Vermessungsingenieure sitzen nicht nur im fachlichen Elfenbeinturm und sind in pure Technologie und Zahlen verliebt, sondern sie verfolgen und verstehen auch die politischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklungen und Ungerechtigkeiten unseres Globus.

Nach einer gelungenen Interpretation der FIG-Fanfare durch Bassiona Amorosa wurden die Kongresspreise überreicht:

Der Preis des DVW wurde zum zweiten Mal verliehen. Der Vorsitzende des Verleihungsrates des DVW, *Rolf Richter*, überreichte die Urkunde an Prof. Dr.-Ing. *Harald Schlemmer* in Anerkennung und Würdigung seiner herausragenden Leistungen als Förderer des Nachwuchses im Deutschen Vermessungswesen.



Bild 8: Verleihung des FIG-Kongresspreises 2006

Ein besonders farbenprächtiges Bild bot die Verleihung des FIG-Kongresspreises 2006 durch Magel an Frau *Nsame Nsemiwe*, einer Studentin aus Zambia. Sie erhielt den mit 1.500 € dotierten Preis für ihre zwei eingereichte Arbeiten zu den Themen »*Gender Dimensions of Land Customary Inheritance under Customary Tenure in Zambia*« und »*Negotiating the Interface: Struggles Involved in the Upgrading of Informal Settlements - a Case Study of Nkandabwe in Kitwe, Zambia*«



Bild 9: Dr. Edmund Stoiber



Bild 10: Prof. Dr. Klaus Töpfer

Das weltweite Engagement des Festredners der Eröffnungsveranstaltung, Prof. Dr. *Klaus Töpfer*, von 1998 bis 2006 Chef des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP), für die Themen Nachhaltigkeit und Minderung von Armut, hob Magel in seiner Ansprache mit den Worten »Sie haben Millionen von Menschen rund um den Globus die Einsicht nahe gebracht, dass die Reduzierung von Armut und die Erhaltung einer gesunden Umwelt in einem unauflöselichen Zusammenhang stehen«.

In seinem mit stehenden Ovationen bedachten Vortrag »Für eine gerechtere Welt – zur Rolle der Geodäten bei der nachhaltigen Entwicklung unseres Globus« hob Töpfer neben den Ausführungen zur Armut in der Welt (dem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 33 000 € in Deutschland stehen ein bis zwei € Tagesverdienst in vielen Entwicklungsländern gegenüber) hervor, dass dieser Kongress eine großartige Gelegenheit sei, die Bedeutung von Geodäten und Landentwicklern für eine nachhaltige Entwicklung der Welt einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Investitionsentscheidungen machen eine klare, in der Gesellschaft anerkannte Festlegung von Nutzungszuweisungen, von Eigentums- und Nutzungsrechten erforderlich. Ohne eine Sicherheit dieser Rechtstitel wird Entwicklung und ein sich selbst tragender wirtschaftlicher und sozialer Aufschwung blockiert.

Töpfer wurde übrigens am gleichen Tag von der katholischen Akademie Bayern mit dem hoch renommierten Romano-Guardini-Preis ausgezeichnet, der mit Namen wie Richard von Weizsäcker oder Oswald von Nell Breuning verbunden ist.

Mit einer schwungvollen Improvisation des Säbeltanzes von Aram Chatchaturian endete eine sehr gelungene Eröffnungsveranstaltung.

Vortragsprogramm FIG und INTERGEO®

Die FIG begann ihr Vortragsprogramm schon am Montag, 9. Oktober, mit der ersten Plenary Session zum Thema **Urban and Rural Interrelationship in Land Administration**. Die Vorträge von

- Dr. *Lars Reutersward*, Direktor Global Division, UN-HABITAT, Kenia,
 - Dipl.-Ing. *Maximilian Geierhos*, Leiter der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung und
 - *Rob Mahoney*, FRICS FBCartS, United Kingdom,
- waren mit ca. 300 Zuhörern sehr gut besucht.

In 90 **Technical Sessions** wurden an den vier Kongresstagen den FIG2006-Besuchern (INTERGEO® Besucher konnten durch ein Upgrade ebenfalls an diesem Programm teilnehmen) etwa 600 Einzelvorträge in Englisch angeboten. Die Themenvielfalt spiegelte das breite Spektrum der zehn FIG-Kommissionen und damit des gesamten Vermessungswesens wider.

Höhepunkte des gemeinsamen Vortragsprogramms von FIG2006 und INTERGEO® von Dienstag bis Donnerstag waren die drei in Englisch gehaltenen und simultan ins Deutsche übersetzten Plenary Sessions. Diese mit ca. 250 Personen gut besuchten Vortragsveranstaltungen standen unter den Generalthemen

Disaster Risk Management mit den Hauptreferenten

- Dr. *Lutz Cleemann*, Allianz Zentrum für Technologie GmbH, Deutschland,
- *David B.Zilkoski* (für Vizeadmiral Conrad C. Lautenbacher), National Oceanic and Atmospheric Administration, USA,
- Prof. Dr. *Jochen Zschau*, Geoforschungszentrum Potsdam, Zentrum für Katastrophenmanagement und Risikoreduzierung.

Geoinformation on Demand mit den Hauptreferenten

- Prof. Dr.-Ing. *Josef Frankenberger*, Leiter der Bayerischen Vermessungsverwaltung,
- Prof. Dr. *Joseph Salukvadze*, Abteilung Geographie, Tbilisi State Universität, Georgien,
- *Berik Davis*, Global GIS, Shell International Exploration & Production, Niederlande.

Global Change mit den Hauptreferenten

- Prof. Dr.-Ing. *Reiner Rummel*, Ständiger Sekretär der Deutschen Geodätischen Kommission,

- Prof. Dr.-Ing. *Hermann Drewes*, Präsident der Commission 1 der Internationalen Assoziation für Geodäsie, Direktor des Geodätischen Forschungsinstituts München,
- Dr. *Hans Haubold*, United Nations Office for Outer Space Affairs, Österreich.

Die zu diesen drei Hauptthemen im **Fachprogramm der INTERGEO®** gehaltenen 46 Vorträge hatten durchschnittlich etwa 120 Zuhörer und fanden somit ein überaus gutes Echo. Ein äußerst erfreuliches Ergebnis.

Zum Thema **GIS an Schulen**: Geodaten und Geoinformation gewinnen in den Schulen im Zeitalter der modernen Informationstechnologie zunehmend an Bedeutung. Grund genug, den Nachwuchs auf die Bedeutung von Geodaten aufmerksam zu machen. Der ÖVA hat Maßnahmen ergriffen, Schüler an das Thema Geodaten heranzuführen. Zentrale Aktion auf der INTERGEO® war die Preisverleihung des Schulwettbewerbs »GIS an Schulen«. Der DVW hatte dazu Preise in Höhe von insgesamt 3.000,- ausgelobt. Vorbereitung und Organisation des Wettbewerbs übernahmen die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen sowie das LVG in München. Eine unabhängige Jury unter Teilnahme von Vertretern der Akademie, des LVG, des DVW und der Technischen Universität München wählten aus den eingesandten Beiträgen die Preisträger aus.

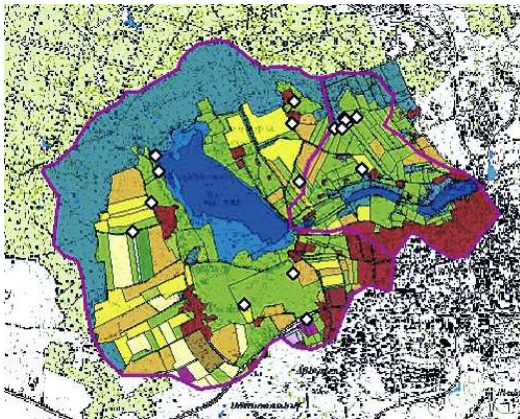


Bild 11:
Gymnasium Grafing, Landschaftsgeschichte Ebersberger Weiherkette, Web-GIS

Für die Prämierung wurden Schulklassen folgender Schulen ausgewählt: Gymnasium Grafing, Hauptschule Buchloe, Deutschherren-Gymnasium Aichach, Staatliche Realschule Ebermannstadt und das Gymnasium Ottobrunn. Die Arbeiten zeichneten sich teilweise durch interdisziplinäre Behandlung der

GIS-Thematik und teilweise durch ein großes Maß an Kreativität aus. DVW-Präsident Hagen Graeff verlieh den Schulklassen am 11. Oktober die Preise. Rund 250 Schülerinnen und Schüler aus ganz Bayern verfolgten die Preisverleihung, da der ÖVA neben dem Wettbewerb alle Schulklassen in Bayern zu einem Besuch der INTERGEO® eingeladen hatte. Die Schülerinnen und Schüler sollten mit dieser Einladung Gelegenheit erhalten, sich bei einem Rundgang durch die Messe über die Aussteller und die Global Player der Geoinformatik-Branche zu informieren. Der Rundgang wurde von Studenten der GIS-Youngsters und AR-GEOS betreut.

Im INTERGEO®-Forum hatten die auf der Messe ausstellenden Firmen mit ca. 30 Vorträgen Gelegenheit, neueste Produkte und Geodatendienste vorzustellen, Entwicklungstrends, Wertschöpfungsketten und Lösungen aufzuzeigen sowie neue Software und OGC Web Services zu präsentieren.

In zwei parallelen Sessions bot die **Geodätische Woche** mit ca. 80 Vorträgen ein beeindruckendes Forum zu Information und Gedankenaustausch für Universitäts- und Forschungsinstitute der Geodäsie, für Grundlagenwissenschaften, Nachbardisziplinen und Anwender über folgende acht Themenbereiche:

- Schwerefeld und Geoidmodellierung, Schwerefeld-Satellitenmissionen
- Geodätische Bezugssysteme, Georeferenzierung, IAG-Dienste
- Inverse Probleme, Methoden und Modellierung
- Terrestrische Gravimetrie, Terrainmodelle, Schwereanomalien
- Altimetrie, neuartige Satellitenmissionen und Sensoren
- Globales Satelliten Navigations System



Bild 12: Fahnen vor dem ICM

- Geodätische Datenanalyse, Statistik, Qualitätsanalyse
- Geokinetik, Geodynamik, Massentransporte, Erdrotation

Workshops, Meetings und Poster-Präsentationen

Großen Zuspruch mit ca. 70 Teilnehmern aus 25 Ländern fand der am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Oktober, veranstaltete **Pre-Conference-Workshop »History of Surveying and Measurement,«** der gleichnamigen »Permanent Institution« der FIG. Er wurde geleitet von Direktor Prof. *Jan De Graeve*, Sekretär *Jim R. Smith*, Schatzmeister *David Wallis*, in Zusammenarbeit mit dem Leiter der Bibliothek des Deutschen Museums, Dr. *Helmuth Hilz*, und dem Leiter der Abteilung Geodäsie, Herrn Dr. *Christian Sichau*. Organisiert wurde die Veranstaltung von Kongress-Sekretär Dr. *Florian Huber*, der es verstand, ein Programm mit äußerst interessanten Vorträgen z. B. über das Kataster der Azteken, die Mercator Bücherei, Schweizer und australische Vermessungs- und Kartographie-Pioniere, Basis- und Gradmessungen sowie die in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommenen 34 Messpunkte des Struve Gradmessungsbogens zu gestalten.

Große Resonanz fand auch das von den Studentenvertretungen ARGEOS (Arbeitsgemeinschaft der Geodäsiestudenten) und KonVerS (Konferenz der VermessungsStudierenden) organisierte **International Students Meeting** am 9. Oktober im ICM. Etwa 80 Studenten aus über 10 Ländern trafen sich, um Themen zur internationalen Zusammenarbeit der Studentenorganisationen in ihren Ländern zu diskutieren.

Neben dem normalen Vortragsprogramm führten mehrere **Kommissionen der FIG** folgende Workshops durch:

- Quality Management for Geodata
- International Standards Seminar I und II
- Hydro Workshops: Economic Benefits of Hydrography and Pathways to Professionalism

In der Zeit vom 9. bis 12. Oktober wurden im Rahmen der FIG2006 Poster-Präsentation über 100 Kurzvorträge vor den Gästen in der FIG Lounge gehalten .

Auch die wissenschaftlich orientierte Poster-Präsentation der **Geodätischen Woche** fand bei den Kongressbesuchern der Zeit vom 10. bis 12. Oktober reges Interesse.

Den **ESRI Workshop** am Sonntag, 6. Oktober, besuchten 20 Teilnehmer aus zehn Ländern. Geboten waren am Vormittag im Kongresshotel Darbietungen

über Kartenproduktion des Marktführers ESRI. Das Thema GIS Technologie für Vermessung interessierte am Nachmittag 30 Zuhörer aus 14 Ländern.

Die **Oracle Anwenderkonferenz** fand am 12. Oktober statt. Produktstrategien und die Erfahrungen von Anwendern mit dem Schwerpunkt »Verwendung von Geodaten in Kombination mit Fachdaten« standen auf dem Programm im ICM.

General Assembly (FIG Vollversammlung)

Der FIG Weltkongress war Höhepunkt und krönender »Abschluss« der vierjährigen deutschen Präsidentschaft von 2003 – 2006. Bereits im Vorfeld des eigentlichen Kongresses und zum Ende kamen die verschiedenen Verwaltungs- und Beschlussgremien der FIG zusammen. Insbesondere die beiden »General Assemblies« am 8. und 13. Oktober waren von besonderer Bedeutung, galt es doch ein neues Council zu wählen. Mit Delegierten aus über 60 Mitgliedsverbänden, zahlreichen Ehrengästen und vielen »Zaungästen«, mit fast 400 Personen waren die Vollversammlungen sehr gut besucht. Das neue Council setzt sich aus dem Präsidenten, Prof. *Stig Enemark* aus Dänemark und den Vizepräsidenten *Matt Higgins* (Australien) und Frau Dr. *Dalal S. Alnaggar* (Ägypten), Prof. *Paul van der Molen* (Niederlande) und *Ken Allred* (Kanada) zusammen. Frau Dr. *Chryssy Potsiou* (Griechenland) ist als Vertreterin der Kommissionen ebenfalls im Council. Ein weiterer bedeutender Beschluss behandelte die Aufnahme neuer Mitglieder in die FIG. In München hat sich die Anzahl der nationalen Mitgliedsverbände auf 102 erhöht. Insgesamt sind somit über 110 Nationen in der FIG vertreten.



Bild 13: FIG, General Assembly während des Abspielens der FIG-Fanfare

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Zur Begrüßung der internationalen Gäste der FIG fand unter dem Motto »meet friends« am Abend des 8. Oktober im Ballsaal und weiteren Räumen des Kongresshotels Holiday Inn als erstes gesellschaftliches Ereignis die **Welcome Reception** mit ca. 700 Gästen statt. Das ausgezeichnete und reichliche Buffet sowie die gut ausgestatteten Getränkebars hielten die Gäste weit über den geplanten Abschluss der Veranstaltung um 20.30 Uhr hinaus bei bester Laune. Die letzten Teilnehmer verließen die Veranstaltung kurz vor Mitternacht.

Am Montag, 9. Oktober, waren 60 Ehrengäste von 13 bis 15 Uhr zum **Empfang beim Bürgermeister der Stadt München** geladen. In den historischen Räumen des Münchner Rathauses hieß Bürgermeister *Hep Monatzeder* die Besucher in der Landeshauptstadt München in englischer Sprache herzlich willkommen. Prof. *Magel* begrüßte Prof. em. Dr.-Ing. *Draheim* als seinen deutschen Vorgänger im Amt des Präsidenten der FIG besonders herzlich.



Bild 14: Staatsempfang im Kaisersaal der Residenz

Ca. 600 Ehrengäste waren am Abend des 9. Oktober zum **Staatsempfang des Ministerpräsidenten** in den Kaisersaal der Münchner Residenz geladen. Finanzminister Prof. Dr. *Kurt Faltlhauser*, der Ministerpräsident Dr. *Edmund Stoiber* bei diesem festlichen Akt vertreten sollte, hatte sich beim Wandern in den Bergen den Fuß gebrochen und wurde deshalb von Finanzstaatssekretär *Franz Meyer* vertreten.

Dieser stellte fest: »Die Geoinformatik zählt zu den am stärksten wachsenden Wirtschaftsbranchen. Dies zeigt sich schon an den zahlreichen Angeboten im

Internet. Die Topografie endet nicht an der Landesgrenze. Daher müssen wir nicht nur Wirtschaft, Industrie und Hochschulen, sondern auch die Verwaltungen fit machen für den globalen Wettbewerb bei der Erfassung und Bereitstellung von Geodaten«.

Zu späterer Stunde konnte FIG Präsident *Magel* noch den gerade angekommenen Festredner der Eröffnungsveranstaltung des Kongresses, Prof. Dr. *Klaus Töpfer* mit seiner Ehefrau begrüßen.

Auf ein außerordentlich großes Echo stieß der diesjährige INTERGEO®-Treff bzw. das **Surveyors Meeting** am 10. Oktober. Über 1800 Gäste folgten zur großen Freude der Veranstalter der Einladung in den Festsaal des Löwenbräukellers in München. Ein Münchner Brotzeitbrett mit frisch »ozapftem« Löwenbräu Festbier standen ab 18.30 Uhr bereit, um den ersten Hunger und Durst der Gäste sofort zu stillen. Zum Hauptgang gab es dann mehrere ganze bayrische Weideochsen, wobei einer am Spieß vor dem traditionsbewussten Wirtshaus gebraten wurde.



Bild 15:
INTERGEO®-Treff bzw. **Surveyors Meeting** im Löwenbräukeller

In seinen Begrüßungsworten meinte Kongressdirektor *Henninger*, in München ist es an großen Festtagen Sitte, dass fesche Deandln und schneidige Buam vor allem aus dem Oberland echtes Brauchtum zeigen. Zu den Klängen zünftiger Volksmusik wurden den Gästen Figurentänze und Schuhplattler der Chiemgauer Buam und Madl unter der Leitung des Vorplattlers *Ehard Hauptenbuchner* gezeigt. Für viele neu war der Auftritt (auf den Biertischen) und die lautstarke Darbietung der acht Goalschnalzer. Die Gaugruppe des Isargaues war während des ganzen Abends begehrtes Fotoobjekt, vor allem zu farbenfrohen Gruppenaufnahmen mit Gästen aus Afrika (in ihren bunten Landestrachten) oder Fernost.

Gesellschaftlicher Höhepunkt des XXIII International FIG Congress war das **Farewell Banquet** im Festsaal des Münchner Hofbräuhauses mit über 600 Anmeldungen, wobei die große Nachfrage nicht gänzlich gedeckt werden konnte. Die »Hachingtaler Musikanten« zogen das internationale Publikum mit feiner bayerischer Musik mit Harfe, Hackbrett, Zither, Geige, Kontrabass und Okarina in ihren Bann. Das erlesene mehrgängige Menü und die gelungene Getränkeauswahl tat ein übriges und überzeugte die Gäste ein weiteres Mal von der Bayerischen Gastfreundschaft.

Der nächste Weltkongress der FIG wird im Jahr 2010 in Sydney veranstaltet. Einer alten Tradition folgend nutzten die australischen Kollegen die Gelegenheit, für ihren Kongress mit der so genannten **FIG2010 Party** zu werben. Auch diese letzte gesellschaftliche Veranstaltung war schon frühzeitig ausgebucht. In einem reichhaltigen und bunten Buffet wurden ganz besondere australische Leckerbissen, wie Krokodil, Känguru oder Schlange angeboten. In sehr amüsanter Weise brachte der künftige Vizepräsident der FIG, *Matt Higgins*, den Gästen »australisches Englisch« bei.

Exkursions- und Rahmenprogramm

Für die Gesamtveranstaltung wurden **29 Fachexkursionen** angeboten, davon 12 für den FIG-Kongress und 17 für die INTERGEO®. Dabei zeigten sich die Exkursionen zum LVG und zum Staatlichen Vermessungsamt München, neben denen zur Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt, der Forschungsneutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz (FRM II) in Garching bei München, sowie MAN, als ausgesprochene »Renner«.

Die Touren waren von fachlichen Experten bestens betreut; jeder Teilnehmer erhielt ein ausführliches Tourinfo als Vorinformation.

Die etwa 350 Teilnehmer an den Fachexkursionen gaben am Ende der jeweiligen Tour eine Bewertung ab. 95 % der Wertungen waren hierbei »Gut« oder »Sehr Gut«.

Auch das **Rahmenprogramm** wurde von DVW und FIG nationalen wie internationalen Besuchern gemeinsam angeboten und je nach Teilnehmerzusammensetzung in Deutsch oder Englisch abgewickelt. Von 27 vorbereiteten Touren mussten 11 wegen zu geringer Beteiligung im Vorfeld des Kongresses leider abgesagt werden.

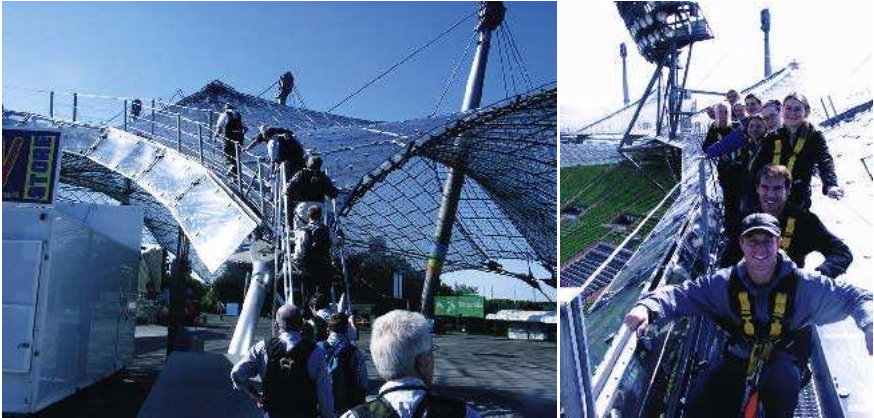


Bild 16, 17: Olympiastadion München, Besteigung des Zeldtaches

Vermutlich wegen des schönen Wetters setzte dann während der Veranstaltungen ein Run auf die Karten ein. Innerhalb kürzester Zeit waren die Touren ausgebucht. Egal, ob es sich um eine Fahrt über den Ammersee, zu den Königsschlössern Neuschwanstein und Linderhof, aufs Olympiadach, nach Dachau oder um eine Stadtführung handelte, die Teilnehmer verließen die voll besetzten Busse mit zufriedenen Gesichtern. Höhepunkt war der Ausflug zur Zugspitze, Deutschlands höchstem Berg.

Insgesamt fanden 16 Touren mit mehr als 600 Teilnehmern statt. Die auch hier durchgeführte Evaluierung ergab sehr positive Rückmeldungen und spiegelt große Zufriedenheit der Gäste wieder.

Messe und Behördenausstellung

Wie schon einleitend erwähnt stellte die **Fachmesse** mit 30.000 qm einen neuen Rekord für die bisherigen INTERGEO® und FIG-Kongresse auf. Rund 550 nationale und internationale Aussteller aus 39 Ländern füllten 3 Messehallen. Die ausstellende Wirtschaft resümiert positiv zur Messe und gab ihr gute bis sehr gute Noten. Führende Unternehmen, wie ESRI oder Bentley bestätigen vor allem die hohe Qualität der Fachbesucher, von denen über 20 % dem Top-Management zuzuordnen sind.

Über 1000 qm Ausstellungsfläche standen **Behörden** zur Verfügung. Die 36 Aussteller präsentierten ein breites Spektrum aus Forschung, Lehre, Anwendung und Erstellung aus den Bereichen Geodaten und Vermessung. Von den insgesamt 36 Ausstellern waren 18 aus Bayern, davon 8 Universitäten

und Fachhochschulen. Die Bayerische Vermessungsverwaltung und die Verwaltung für Ländliche Entwicklung waren jeweils mit eigenen Ständen vertreten.

Das LVG auf dem Stand der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

Beim Thema *GeodatenOnline* konnte der Besucher mit dem Bayernviewer Orthophotos, Topographische Karte 1:50 000, Digitale Ortskarte und die Digitale Flurkarte flächendeckend von Bayern betrachten. Weiter wurde die Digitale Planungskarte 1: 5000 (DPK5) präsentiert. Großes Interesse bestand an den Themen Digitale Geländemodell und dem Digitalen Orthophoto.



Bild 18: Logo

Das zweite Thema Bodensee-Geodatenpool ist ein Gemeinschaftsprodukt der Vermessungsverwaltungen der Länder Schweiz, Österreich, Baden-Württemberg und Bayern. Er bietet dem Anwender eine amtliche digitale Karte 1 : 50 000 für das Bodenseegebiet und ist ein EU-gefördertes Beispiel für eine internationale Geodateninfrastruktur.

Parallele Veranstaltungen

Unter dem Titel »Geodetic Reference Frames GRF2006« fand vom 9. bis 14. Oktober das gemeinsame **Symposium der Kommission 1 der Internationalen Assoziation für Geodäsie (IAG) und der Kommission 5 der FIG** in den Räumen des LVG statt. Über 160 Teilnehmer aus ca. 30 Ländern hatten eine Woche Gelegenheit zur Teilnahme an Vorträgen und Diskussionen zu folgenden Themen:

- Combination of Space Techniques
- Interaction of Celestial Frames
- Global Reference Frames and Earth Rotation
- Ionosphere Modelling and Analysis
- Use of GNSS for Reference Frames
- Satellite Altimetry

- Vertical Reference Frames
- Regional Reference Frames



Bild 19: GRF-Banner beim Symposium der IAG

Am Samstag, 14. Oktober, wurde eine Exkursion zur Fundamentalstation Wettzell angeboten.

Besonderer Erwähnung bedarf der gemeinsam von FIG und IAG veranstaltete »**Brückentag**« am 12. Oktober. Hier standen den Besuchern auch die Veranstaltungen von INTERGEO® und FIG 2006 im ICM offen. Insbesondere die Plenary Session »**Global Change**«, das Erdmessungsforum und das Positionierungsforum, stießen auf großes Interesse.

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Thomas Goppel, eröffnete im Vorfeld des Kongresses am 5. Oktober die **Ausstellung »Von der gemalten Landschaft zum vermessenen Land«** im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München, Ludwigstr. 14 (bis 22.12.2006 geöffnet).



Bild 20: Ausstellungsplakat, Detail

Grußworte sprach der Präsident des LVG, Prof. *Günter Nagel*. Das Archiv besitzt einen der größten und bedeutendsten Bestände an handgezeichneten Karten in Deutschland, der selbst unter Experten noch weitgehend unbekannt ist. Anhand von ca. 90 ausgewählten Kunstwerken wird die Entwicklung der Karto-

graphie in Bayern gezeigt, wie sie im Auftrag der Behörden und Gerichte vom Spätmittelalter bis zum Ende des Alten Reiches 1806 betrieben wurde.

Am 8. September 2006 wurde am so genannten »Open Art Wochenende« die **Kunstaussstellung »Stadt und Sterne«** mit Lesungen im LVG durch Vizepräsident Elmar Ahr eröffnet. Der Titel verweist auf die kosmologische Verbindung, Orte der Stadtgründung, sowie die Reisewege zwischen den urbanen Siedlungen nach der Beobachtung der Sterne auszurichten. Die physische wie mentale Durchquerung von Territorien stellt den Ausgangspunkt dieser gemeinsamen künstlerischen Untersuchung von 7 Künstlern u. a. aus Japan, China, Kanada, Korea dar.

Die Eröffnung der Sonderausstellung **»Alle Tiefe, Weytte, Höche – Die Kunst des Landvermessens (1500 bis 1750)«** geschah am 8. Oktober im Rahmen des Workshops History of Surveying and Measurement im Foyer der Bibliothek des Deutschen Museums. In dieser Ausstellung über Historische Bücher zur Geodäsie zur Zeit der Anfänge der praktischen Mathematik werden 60 seltene, reizvoll illustrierte Werke, die einen lebendigen Eindruck in die Arbeit unserer »Geometerurahnen« vermitteln, gezeigt. Sie veranschaulichen die verschiedenen Anwendungsgebiete der Vermessung und mit welchen Hilfsgeräten damals gearbeitet wurde. Ergänzt wird die Ausstellung mit besonderen Raritäten: 20 Originalmessinstrumente aus der Frühneuzeit (1500 bis 1750), darunter einige Instrumente, die auf Holzschnitten und Kupferstichen der präsentierten Bücher zu sehen sind.



Bild 21: Ausstellungseröffnung im Deutschen Museum, v.l.n.r.: Dr. Helmut Hilz, Direktor der Bibliothek des Deutschen Museums, Walter Henninger, Prof. Dr. Holger Magel, Prof. Jan De Graeve, Dr. Florian Huber

Zusammenfassung

In der 135-jährigen Geschichte des DVW wurde in diesem Jahr zum 93. Mal ein Deutscher Geodätentag bzw. eine INTERGEO® durchgeführt. München war zum 8. Mal Austragungsort, womit Bayerns Landeshauptstadt gemeinsam mit Berlin die Reihe der 35 Veranstaltungsorte bezüglich Anzahl der Austragungen anführt.

Nach 1971 fand der International FIG Congress zum zweiten Mal in Deutschland statt. Auch der XIII. FIG-Weltkongress war damals eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Deutschen Geodätentag in Wiesbaden.

Der , »Örtlich Vorbereitende Ausschuss« vertreten durch die beiden Autoren dieses Artikels, bedankt sich besonders bei sämtlichen Helfern und Mitwirkenden aufs herzlichste für das bereitwillige Engagement, oft an den Wochenenden und in der Freizeit. Die von vielen Besuchern, international wie national als perfekt gelobte Organisation und Durchführung des Kongresses war Verdienst des gesamten harmonischen Teams, in dem jeder an seiner Stelle Verantwortung mit hoher Motivation trug. Wir meinen, jedem Mitwirkenden wird dieses Erlebnis lange in Erinnerung bleiben.

Der INTERGEO® 2007, die zusammen mit dem 55. Deutschen Kartographentag vom 25. bis 27. September 2007 in der Leipziger Messe veranstaltet wird, wünschen wir bestes Gelingen und den Veranstaltern die gleiche Freude wie uns.

Links, Vorträge im Internet

www.intergeo.de

www.dvw.de

www.fig2006.de

www.fig.net

www.lvg.bayern.de